

Energiebericht Stadtrat 2021

Memmingen vergleicht sich ja gerne mit den Nachbargemeinden Kempten und Kaufbeuren

Ich habe mir mal die Berichte von Kempten angeschaut.

Einerseits den **Energiebericht 2021** und dann auch noch den **Klimaplan 2035** der Stadt Kempten

Beide Berichte - die Energieberichte und das **Stadtklimakonzept Memmingen** mit dem **Klimaplan 2035** der Stadt Kempten will ich vergleichen.

In der Kürze der Zeit - sind ja einige hundert Seiten - konnte ich beide Energieberichte und beide Klimakonzepte nur überfliegen. In den nächsten Wochen werde ich mich mal hinsetzen und beide genau vergleichen. Das Ergebnis werde ich allen Stadträten und der Verwaltung zu schicken

Hier nur einige wenige Zahlen und Anmerkungen des

Energieberichts auf die Schnelle:

Erneuerbare Energien

Wärmeverbrauch: MM 9%, Kempten 68%

Stromverbrauch: MM 35%, KE 84%

Im Grußwort zum "Allgäuer Wirtschaftsmagazin Spezial Memmingen" sagten Sie Herr Schilder: "Der Umstieg auf regenerative Energiequellen muss mit höchster Priorität vorangetrieben werden".

Herr Oberbürgermeister, dann handeln Sie danach, um irgendwann in Memmingen auch die Kemptner Zahlen zu erreichen. Es reicht, immer nur zu hören, was nicht geht, was nicht funktioniert, was nicht finanzierbar ist.

Energie ist aber nur EIN Bereich des umfassenden Themas KLIMA

Auch hier die Stadt Kempten im Vergleich

Schon der Titel sagt viel:

Memmingen: Stadt Klimakonzept Memmingen

Kempton: **Klimaplan 2035 Vision – Strategie – Maßnahmen - Klimaschutz in der Stadt Kempten**

Zwei vollkommen verschiedene Ansätze:

Der Klimaplan 2023 Kempten stellt auf 5 Seiten "Vision 2035"

Obwohl Helmut Schmidt zu Vision meinte: Wer Visionen hat sollte zum Arzt gehen

Aber ohne Visionen wird es keine Änderungen geben. Aber vielleicht sollte man mit der Klimaproblematik wirklich zum Arzt gehen.

Kempten geht natürlich viel weiter:

Kempten erstellt aufbauend auf der Vision 2035 eine ausführliche Strategie 2035 mit 6 Strategiefeldern.

- Strategie für Nachhaltige Entwicklungsplanung - entspricht in etwas unserem Stadtklimakonzept
- Strategie für klimaneutrale kommunale Liegenschaften
- Strategie für eine klimafreundliche Energieversorgung
- Strategie für nachhaltige Mobilität
- Strategie für eine klimaneutrale Stadtverwaltung
- Strategie für klimabewusste Bürger und Unternehmen

Und auf Grund dieser Strategie werden ganz konkrete Maßnahmen für die nächsten Jahre entwickelt. Es wird konkret geplant mit Zahlen und Terminen und dann auch umgesetzt.

Kempten ist Mitglied im "Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030°" neben vielen Firmen. Kommunen, Einrichtungen, Architekten, Lebensmittelproduzenten usw. - es sind insgesamt 105 Mitglieder

Das bedeutet, Kempten blickt über den Tellerrand hinaus: so wird auch im **Klimaplan 2023** ausführlich eine Vernetzung mit dem Umland behandelt. Klimaneutrales Allgäu bedeutet genau die Regionalität, die

zukunftsweisend ist - die Zeiten, wo jeder für sich handelt, sind vorbei - bzw sollten vorbei sein.

Heute hatte ich zufällig zwei Gespräche mit Bürgern zum Thema Klima. Sie sagten: Die Grünen wollen die Welt retten, aber das funktioniert nie, weil China und USA nicht mitmachen - wir sollten uns um unsere Probleme kümmern, z.B. Finanzen, da gibt es viel zu tun.

Die Grünen / Wir wollen die Welt nicht retten.
Das kann keine einzelne Gruppe oder Person.

Aber wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass die Welt für Menschen und Tiere weiterhin lebenswert bleibt.

Und dazu beitragen bedeutet, in unserem Verantwortungsbereich **zu handeln und tatsächlich Entscheidungen** zu treffen und nicht nur weitere 100 Seiten Papier zu beschreiben.

Und natürlich: Wir alle wollen PV-Anlagen in der Grimmelschanze bauen!